

**2012/10/18 sun21 Energiegespräche Wenkenhof  
„Suffizienz, Modell für eine nachhaltige Gesellschaft?“**

**WORKSHOP 4, VISIONEN AUS SICHT DER JUNGEN GENERATION**

Nach einem kurzen Inputreferat, welches alle Teilnehmenden auf den gleichen Stand bringt und einige Ansätze zu Suffizienz vorstellt und verschiedene Fremdwörter klärt, teilen wir unseren Workshop in zwei Arbeitsgruppen auf.

Folgende Ansätze sollen separat bearbeitet werden:

Gruppe I:

Wie kann das Modell eines suffizienten Lebensstils politisch und gesellschaftlich gefördert werden? Wie werden hierfür die nötigen Mehrheiten erreicht?

Gruppe II:

Welche konkreten Suffizienz-Ansätze gibt es? Ausarbeitung von Projektideen, Produkten, Dienstleistungen oder Konsumverhalten.

**RESULTAT GRUPPE I**

Nach einer intensiven Diskussion entscheidet sich die Gruppe lokal und konkret zu Handeln. Die Arbeitsgruppe besteht aus Schülern, Studenten, Lehrern und Personen, die in der Nachhaltigkeitsvermittlung tätig sind. Alle beteiligten kommen zum Schluss, dass die aktuellen Fragen unserer Zeit noch nicht in den Lehrplänen der öffentlich-rechtlichen Schulen aufgeführt werden. Aus aktuellem Anlass und terminlich passend zur Schulharmonisierung wird dieser Themenschwerpunkt vertieft weiterverfolgt.

Um das Thema Suffizienz nachhaltig in unserer Gesellschaft zu verankern, müssen – unter anderem im Bereich der Erziehung und Bildung – noch viele Defizite aufgearbeitet werden. Ein interdisziplinäres Fach zu den Themenbereichen *Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung* ist im Lehrplan der öffentlich-rechtlichen Schulen nicht aufgeführt, geschweige das Thema Suffizienz. Die Schulharmonisierung gibt darum aktuellen Anlass darauf hinzuwirken, dass Suffizienz systematisch im Lehrplan berücksichtigt wird und die Schule im Allgemeinen vorbildhaft mit dem Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Schulalltag (Mensa, Recycling, Klassenfahrt) umgeht. Aus aktuellem Anlass wird die Arbeitsgruppe einen öffentlichen Brief an folgend aufgeführte Personen versenden und fordern, dass Strategien zu Nachhaltigkeit und Suffizienz im Lehrplan der öffentlich-rechtlichen Gymnasien vermittelt und angewendet werden. Medial wird die Aktion durch eine öffentlich wirksame Medienorientierung begleitet. Im Fokus der Öffentlichkeit stehen werden die drei Gymnasiasten Balian Csonotos, Timo Daellenbach und Jakob Weber. Sun21 kann nötige Kontakte vermitteln und einen öffentlich wirksamen Rahmen garantieren. Weiterer Schritt ist die gemeinsame Ausarbeitung eines solchen Briefes.

Adressanten: (Bitte überprüfen und gegebenenfalls anpassen!)  
Regierungsrat BS, Leiter Erziehungsdepartement: Dr. Christophe Eymann  
Leiter Bildung BS: Hans Georg Signer  
Regierungsrat BL, Leiter Bildungsdirektion: Urs Wüthrich-Pelloli  
Leiter Volksschulen BL: Markus Stauffenegger

# 2012/10/18 sun21 Energiegespräche Wenkenhof „Suffizienz, Modell für eine nachhaltige Gesellschaft?“

## RESULTAT GRUPPE II

### SAMMLUNG VON SUFFIZIENZ-ANSÄTZEN:

#### SHARING MODELLE

- Verkehrsmittel
  - Mobility
  - Flip Car (Sanfrancisco)
  - Velopass Lausanne
  - Call a Bike (Deutsche Bahn) -> Mischform ÖV u. Sharing
  - mitfahrgelegenheit.ch
  - karzoo.ch
  - mitfahrgelegenheit.de
- Gästezimmer
  - couchsurfing.org
  - haustauschferien.com
  - intervac.com
  - homelink.ch
  - wimdu.ch

#### GEMEINSCHAFTLICHER BESITZ

- Immobilien
  - Genossenschaftssiedlung Kalkbreite, Zürich
- Werkzeug Bau, Garten u. Hobby
  - z.B. OBI

#### REGIONAL / SAISONAL

- Wildpflanzen
  - Pilze sammeln
  - altes Wissen zu Heilpflanzen / Naturmedizin
- Gemeinschaftsgärten
  - Urban Farming

#### BUSINESS

- Vintage Design
  - secondglam.com
  - bogen33.ch (auch pers. Beratung und Möblierung von Expat-Immobilien)
  - viadukt3.ch

usw.

## 2012/10/18 sun21 Energiegespräche Wenkenhof „Suffizienz, Modell für eine nachhaltige Gesellschaft?“

### PROBLEME:

- Zu viele „Öko-Labels“ erschweren den Konsumenten den Überblick zu behalten.
- Es fehlt der Anreiz weniger zu verkaufen (z.B. Stromwirtschaft)

### ANREIZE:

- Lebensqualität vor Verzicht stellen
- Gemeinsam Erfahrungen sammeln
- Gesamten Prozess bei der Produktion von Dingen verstehen und nachvollziehen
- Das Design von nachhaltigen Produkten muss dem Wunsch nach Statussymbolen entsprechen. z.B. Personalisierte Singlespeeds von Velokurieren werden zum Trend. D.h. Elektroautos müssen cool aussehen, damit sie im Markt eine Chance haben!

### PROJEKTIDEE:

Lebensmittel Gemeinschaft Basel ([urbanagriculturebasel.ch/300-project.php?pid=32](http://urbanagriculturebasel.ch/300-project.php?pid=32))

- Sharing von gemeinsam produzierten Lebensmitteln und Hygiene-Produkten. Vermittlung und Tausch von Essen, Kleidern, Werkzeug und Fahrzeugen.
- Die Kunden beziehen regelmäßig in Form eines Internet-Abo saisonale und regional produzierte Lebensmittel.
- Die Vereinsmitglieder übernehmen die lokale Verteilung der Güter und können freiwillig auf den beteiligten Höfen und Weilern mitarbeiten (Aktiv- u. Passiv Mitgliedschaft).
- Ziel ist es, als Konsument die Produktionszyklen mitverfolgen zu können und diese „aktiv zu erleben“.
- Das lokale Investment, die lokale Wertschöpfung und lokale Produktion werden gefördert und praktiziert.
- Nachhaltigkeit wird gelebt (auch als Stadtmensch einer Dienstleistungsgesellschaft)
- Die Arbeit auf dem Hof ist ein Ausgleich zum urbanen Stress und schafft für die Mitwirkenden einen Mehrwert.
- Zusätzlich betreibt das Netzwerk einen Wochenmarkt.
- Ziele:
  - Ressourceneinsparung durch Sharing (auch durch freiwilliges Teilzeitengagement)
  - Mehrwert durch Erlebnis, Erholung und Bilden
  - Mehrwert durch soziale Kontakte und Gemeinschaft
  - Geschlossene Ressourcenkreisläufe
  - Cool weil Produkte exklusiv vermarktet werden und hochwertige Qualität aufweisen
  - Nachhaltiges, langfristiges Image aufbauen
  - saisonale & regionale Selbstversorgung durch die Gemeinschaft